

Öffentliche Stellenausschreibung

In der Abteilung 4 „Kriminaltechnisches Institut“ des Landeskriminalamtes des Landes Schleswig-Holstein ist ab sofort ein Arbeitsplatz

einer/eines Sachverständigen für Allgemeine Materialuntersuchungen

in Vollzeit zu besetzen.

Auf Grund einer vorübergehenden Vakanz, wird der Arbeitsschwerpunkt der Stelle zunächst auf der Tätigkeit als Qualitätsmanagementbeauftragte/r liegen. Die Aufgaben werden im Rahmen der entsprechenden Weiterbildung schrittweise zur Sachverständigentätigkeit umgestaltet. Langfristig ist der Einsatz als Sachverständiger für Allgemeine Materialuntersuchungen vorgesehen.

Das Landeskriminalamt Schleswig-Holstein (LKA SH) ist zugeordnetes Amt des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration. Die Aufgabengebiete des LKA SH im Bereich der Ermittlungen und der Einsatz- und Ermittlungsunterstützung bilden ein breites Spektrum ab und sind sehr vielseitig. Das LKA SH ist in fünf Abteilungen untergliedert. Die ausgeschriebene Stelle befindet sich in der Abteilung 4 – Kriminaltechnisches Institut.

Das ausgeschriebene Aufgabengebiet als Sachverständige/r für Allgemeine Materialuntersuchungen umfasst:

- Untersuchung, Bewertung und Verarbeitung von zum Teil problematischem bzw. komplexem Spurenmaterial unter Berücksichtigung interdisziplinärer Fragestellungen und der einschlägigen Vorschriften und chemischen Regeln auf dem Gebiet der chemischen Analytik
- Erarbeitung wissenschaftlich und chemisch fundierter Behördengutachten zu dem Untersuchungsgebiet Materialanalytik in der naturwissenschaftlichen Kriminaltechnik und deren Vertretung vor Gericht
- Erarbeitung und Etablierung neuer Untersuchungsmethoden
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung des Qualitätsmanagements/ Akkreditierung
- Mitarbeit in fachspezifischen Bund-Länder-Arbeitsgruppen
- Mitwirkung bei fachspezifischen Fort- und Weiterbildungen von Kriminaltechnikern fachspezifische Präsentationen einschließlich Referententätigkeit
- Fachliche Beratung bei der Tatortarbeit in Fragen der Spurensuche und Spurensicherung

Für das Aufgabengebiet eines Qualitätsmanagementbeauftragte/r kommen hinzu:

- Erweiterung und Pflege eines Qualitätsmanagement-Systems im Kriminaltechnischen Institut des Landeskriminalamtes
- Beratung und Unterstützung des Abteilungsleiters in allen Fragen des Qualitätsmanagements
- Anleitung der Kriminaltechnischen-Sachgebiete in Fragen des QMS
- Organisation und Anleitung zur Erstellung der QM-Dokumentation
- Planung und Durchführung interner QM-Fortbildungsmaßnahmen
- Überprüfung der Wirksamkeit festgesetzter Korrekturmaßnahmen
- Zusammenstellung der Daten für die Managementbewertung
- Planung und Durchführung interner Qualitätsaudits
- Teilnahme und Mitarbeit in nationalen und internationalen Arbeitskreisen von Qualitätsbeauftragten der Kriminaltechniken

Das Anforderungsprofil

Voraussetzungen für den ausgeschriebenen Arbeitsplatz sind:

- ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Diplom) der Chemie oder vergleichbar mit materialanalytischem Schwerpunkt (Anorganik/ Organik)
- Kenntnisse in der Anwendung von Qualitätsnormen in der Laborumgebung
- Fähigkeit, bestimmende Faktoren eines Problems schnell und differenziert zu erfassen, analytisch zu einer konkludenten Bewertung zu gelangen und diese argumentationsstark zu vertreten
- Sicheres Auftreten und angemessenes Sprachniveau in Wort und Schrift im Hinblick auf die Erstellung von Gutachten und deren Vertretung in Gerichtsverhandlungen
- Verantwortungsbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit sowie eine ausgeprägte Bereitschaft zur selbstständigen Arbeit im Team
- ausgeprägte Arbeitssorgfalt
- gründliche Anwenderkenntnisse im Bereich Office-Software, insbesondere Textverarbeitung wie MS Word, Tabellenkalkulation wie MS Excel, Präsentationsprogramme wie MS Powerpoint und Kommunikationssoftware wie MS Outlook
- Fremdsprachenkenntnisse (mindestens umgangssprachliche Kenntnisse der englischen Sprache)
- Bereitschaft zur fachspezifischen Fortbildung (QMB-/ Sachverständigentätigkeit)
- hohe physische und psychische Belastbarkeit
- gutes Sehvermögen (Brille ist kein Hinderungsgrund)
- Fahrerlaubnis Klasse B

Für die Bewerbung von Vorteil sind:

- ein Nachweis der wissenschaftlichen Qualifikation durch die Promotion
- spezielle Kenntnisse und/oder Erfahrungen im Bereich der durchzuführenden Analyseverfahren (Lichtmikroskopie, Rasterelektronenmikroskopie, Infrarot- und Raman-spektroskopie, Röntgenfluoreszenzanalyse, Röntgendiffraktometrie)
- fortgeschrittene Kenntnisse in der Einführung und/oder Anwendung eines Qualitätsmanagementsystems auf Basis ISO 9001/17025/17020 oder vergleichbar.

Wir bieten Ihnen

Bei Vorliegen der tariflichen und persönlichen Voraussetzungen erfolgt eine Eingruppierung in die Entgeltgruppe 13 TV-L. Nach erfolgreichem Abschluss der Sachverständigenausbildung erfolgt die Eingruppierung in die Entgeltgruppe 14 TV-L.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Landesregierung ist bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Sie bittet deshalb geeignete Frauen, sich zu bewerben und weist daraufhin, dass Frauen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt werden.

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie die Förderung der Teilzeitbeschäftigung liegen im besonderen Interesse der Landesregierung. Deshalb werden an Teilzeit interessierte Bewerberinnen und Bewerber besonders angesprochen.

Während der Ausbildung zur/zum Sachverständigen sind neben der praktischen Einarbeitung in die Materie auch Speziallehrgänge und eine Hospitation zu absolvieren sowie mehrtägige und mehrwöchige Module beim Bundeskriminalamt in Wiesbaden.

Teilzeitbeschäftigung ist aufgrund dessen erst nach abgeschlossener Einarbeitung bzw. abgeschlossener Ausbildung im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen möglich.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse), bei Bewerbungen aus der öffentlichen Verwaltung mit einer aktuellen Beurteilung und ggf. einer Einverständniserklärung

zur Einsichtnahme in die Personalakte, richten Sie bitte **bis zum 18.12.2018**
an das

Landespolizeiamt Schleswig – Holstein
Sachgebiet 314
Kennwort: LPA 3141 - LKA Abt. 4 - /SVQMB
Mühlenweg 166
24116 Kiel.

Sie können Ihre Bewerbung gerne als MSWord- oder PDF-Datei alternativ per Email an kiel.lpa3141@polizei.landsh.de übersenden. Dabei sollte die Größe der Datei 2 MB nicht überschreiten. Bei Bewerbungen in Papierform bitten wir um Übersendung von Kopien.

Auf die Vorlage von Lichtbildern/Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Für tarifrechtliche Fragen sowie Fragen zum Verfahren steht Ihnen die Personalsachbearbeiterin Frau Ines Schack unter der Tel.-Nr.: 0431/160-63141 gern zur Verfügung. Bei fachlichen Fragen zum Anforderungsprofil und zu den damit verbundenen Aufgaben wenden Sie sich bitte an den Fachbereich, Herrn Dr. Attila Kuczmann, unter der Tel.-Nr.: 0431/160-4400.